

wissenschaftlich, aus Bequemlichkeit Skeletunterschiede (vgl. Tafel X meiner Schleiereulen-Monographie) glatt zu ignorieren, denn Ignorieren führt zur Ignoranz. Das kurzläufige Extrem der weißen Schleiereulenformenreihe Sennaar - England darf nicht nomenklatorisch ignoriert werden*). Genaueres später in Berajah!
O. Kleinschmidt.

Passer hostilis, form. nov.

Die Scheu, wenig verschiedene Nachbarformen zu trennen, führt leicht zu deren Gleichsetzung und damit zur Gleichsetzung entfernter Glieder einer Formenkette. So haben die vorsichtigen Amerikaner den Haussperling *Passer domesticus* genannt. Dabei messen jedoch 14 amerikanische Stücke nach Ridgway 71,63 bis 78,99 mm, 357 deutsche Stücke 75 bis 86 mm (Flügelänge). Ich schoß und präparierte 1897 in Tring einige Haussperlinge, mit derselben Variation des Rückengefieders wie unsere. Vielleicht ist die weißstreifige Variation etwas ausgeprägter. An diesen Vögeln fiel mir die sehr geringe Größe schon in der Gesamterscheinung auf. Ich sammelte etwa 90 Bälge kontinentaler Stücke. Außerdem habe ich bis jetzt von 357 mitteldeutschen Vögeln, die ich sorgfältig wog und maß, je einen Flügel präpariert. Ferner besorgte mir die Firma Schlüter 50 Haussperlingsflügel aus Schweden. Genaue Tabellen gebe ich später in Berajah. Die Schweden stehen den deutschen Vögeln nahe, sind aber etwas kleiner. Vielleicht kann man daher sogar den mitteldeutschen Sperling vom Schweden als *pagorum Brehm* sondern. Jedenfalls aber ist der englische trennbar und wohl mit dem Amerikaner identisch, dessen Maße noch etwas über 79 hinausgehen dürften. Ich nenne *beide hostilis***). Ich würde zunächst den Amerikaner so benennen, wenn er nicht als importierter Vogel ein unnatürliches Faunenglied wäre. Ich hatte Hartert aufgefordert, eine große Serie englischer

*) Die Ornithologie ist nicht zum bequemen Sortieren von Vogelarten da, sondern zum Prüfen von Abstammungsfragen der Naturgeschichte („Physiognomie“).

**) Typus Tring in Coll. Kl.

20 Wie unterscheiden sich die Pulli von Tordalk und Trollumme?

Sperlingsflügel und -gewichte zu sammeln. Er konnte aber in England keine Grammwaage auftreiben und schien der Frage skeptisch gegenüberzustehen. Dagegen kam Stresemann zu demselben Resultat, wie ich, ließ sich aber durch den Widerspruch englischer Ornithologen von einer Veröffentlichung abschrecken. Die stete Wiederkehr derselben Zahlen in meinem Material und die zu niedrigen Maßangaben Harterts machen mein Ergebnis nun sicher. Es wäre interessant, ob der Sperling auch lokal, d. h. in Stadt und Land, variiert oder nicht*). Jedenfalls bildet die Kleinheit amerikanischer Stücke nicht einen Beweis für rasche Veränderlichkeit, sondern einen Beweis für die von Virchow festgestellte Persistenz des Rassencharakters, denn der amerikanische Sperling stammt wohl hauptsächlich aus England.

Die hostile Schleiereule und der hostile Sperling werden sicherlich in ihrer Heimat eine hostile, d. h. ablehnende, Behandlung erfahren. Uns mag das gleichgültig sein, da wir sie nicht im Interesse britischer Ornithologen benannt wissen wollen, sondern im Interesse der Gründlichkeit deutscher Wissenschaft.

O. Kleinschmidt.

Wie unterscheiden sich die Pulli von Tordalk und Trollumme?

Hierzu Tafel I und II.

Es macht vielen Ornithologen Schwierigkeiten, junge *Alca torda* und *Uria troile* im Balg zu unterscheiden. Im Leben ist das sehr leicht: der Tordalk ist schwärzer und hat einen kürzeren höheren, vorn stumpferen Schnabel als die hellgefärbte Lumme, also eigentlich dieselben Kennzeichen, wie im Alter, nur weniger ausgeprägt.

Zufällig erhielt ich auf Helgoland vom Lummenfelsen auch mal einen jungen Tordalken, von denen jährlich nur noch

*) Die von einem Laien stammende Behauptung, der französische Sperling sei viel größer als der deutsche, die unlängst in der Orn. Monatsschrift auftauchte, wurde dort schon widerlegt. Übrigens konnte ich die Ansicht des Freiherrn von Berlepsch, daß die Männchen an Zahl erheblich überwiegen, bisher an meinem Material nicht bestätigt finden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [11 1915](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Passer hostilis, form. nov. 19-20](#)